

DER TAGESSPIEGEL



25.09.2011 17:48 Uhr |

Vier Fragen an Josef Joffe

Was macht die Welt?

Einen Politiker von Gnaden erleben und schon mal Stimmen für Merkel zählen

Palästina vor den UN: Wie stark hat Barack Obamas Ruf in der arabischen Welt gelitten?

Die Araber haben Obamas „Nein“ zum Palästinenserstaat per Akklamation durch die üblichen Verdächtigen in der Generalversammlung längst eingepreist. Die wussten, wie er handeln würde. Und er konnte nicht anders, werden doch durch eine automatische Anti-Israel-Mehrheit in den UN alle amerikanischen Anstrengungen seit Camp David konterkariert, einen direkten Frieden zwischen Israel und den Palästinensern herzustellen. Realistischerweise kann dieser nur durch die beiden verwirklicht werden. Andererseits hat man das Gefühl, dass beiden Seiten der Status quo ganz lieb ist.

Denn beide müssten hochfliegende Träume aufgeben. Das können die Israelis nicht – und die Palästinenser noch weniger. Und Sarkozy oder die EU oder wer auch immer wird keinesfalls erfolgreicher sein als die USA.

Der Papst in Deutschland: Kam er als Versöhner oder Spalter?

Der Mann hat seine deutschen Kritiker enttäuscht. Er hat sich nicht auf die üblichen Querelen (Zölibat, Abtreibung, katholische Heirat von Geschiedenen) eingelassen, sondern die Bedeutung eines „Schöpfergottes“ für die Freiheit der Menschen und den freiheitlichen Rechtsstaat betont. Und die Umweltbewegung gepriesen. Dagegen können weder Protestanten noch Gewerkschafter noch Atheisten etwas haben. Selbst die EKD freut sich, dass der Papst „das Anliegen Martin Luthers so prominent herausgestellt hat“. Dieser Benedikt ist ein Politiker von Gnaden.

Euro-Rettung im Bundestag: Mit welcher Mehrheit soll das Parlament zustimmen?

Für den Euro ist das egal – ob die Sache mit einer eigenen Mehrheit oder mithilfe der SPD verabschiedet wird. Deutschland ist der Schlüssel zur Rettung. Für die Kanzlerin wäre es freilich nicht egal, wenn sie auf die Stimmen der Opposition zählen müsste. Das

hieße nämlich, dass sie ihre Partei nicht mehr im Griff hat. „WmdW“ glaubt aber, dass sie es mit den Stimmen der Koalition schafft – zumal nach der desaströsen Niederlage der FDP in Berlin. Das Grummeln gegen die Euro-Rettung hat der Partei nicht geholfen. Europakritik läuft in Deutschland noch nicht.

Ein Wort zum deutschen Außenminister ...

Man soll in der Politik nie niemals sagen – wie in „Westerwelle wird es nie mehr schaffen“. Nach dem Wahldesaster des liberalen Jung-Trios sieht Guido W. nicht mehr ganz so verloren aus. Überdies schlägt jetzt seine Stunde: der Auftritt in New York, die sonoren Worte gegen den Gewaltkurs des Damaszener Diktators. Jedenfalls hört man derzeit keine Sägegeräusche an seinem Stuhl.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“.

Fragen: fal